
Ja zur Entlastung durch weniger Zwangsgebühren! Und ja zur Stärkung der Verkehrssituation im Kanton St.Gallen!

St.Gallen, 28.01.2026

An ihrer Mitgliederversammlung vom 22. Januar 2025 hat die Junge SVP Kanton St.Gallen die Abstimmungsparenen für den 8. März 2026 gefasst. Die Mitglieder sprechen sich für ein Ja zur Halbierungsinitiative und Ja zum Autobahnanschluss Plus aus.

Halbierungsinitiative – 200 Franken sind genug!

Die SRG-Zwangsgebühren belasten Haushalte heute unverhältnismässig. 335 Franken pro Jahr müssen alle bezahlen, auch wenn sie keine SRG-Medien konsumieren. Mit der Initiative werden die Gebühren auf 200 Franken gesenkt, was Familien, Alleinstehenden und jungen Menschen direkt zugutekommt. Auch das Gewerbe wird von der unnötigen Abgabe befreit. Unternehmen zahlen heute bis zu 50'000 Franken, selbst wenn sie keinen Gewinn machen. Statt das Geld für Lehrstellen, Investitionen und Innovation einzusetzen, müssen sie eine Gebühr bezahlen, die für sie keinen Nutzen hat.

Die Halbierungsinitiative gibt der SRG zudem einen klaren Weckruf: Gebühren sollen wieder primär der Information und der Grundversorgung dienen, nicht für ein wachsendes Unterhaltungsprogramm. Unterhaltungsformate könnten problemlos über freiwillige Abo Modelle finanziert werden, statt über Zwangsgebühren. Gleichzeitig stärkt die Senkung der Gebühr die Medienvielfalt. Konkurrenz belebt den Markt, ein gebührenfinanzierter Monopolist hingegen nicht. Indem sich die SRG auf ihren Kernauftrag konzentriert, kann sie weiterhin qualitativ hochwertige Programme liefern, während der frei gewordene Platz direkt dem freien Markt zugutekommt.

Autobahnanschluss Plus – Region Rorschach stärken!

Eine weitere zentrale Abstimmung ist der Autobahnanschluss Plus mit dem neuen Anschluss Witen und der Kantonsstrasse zum See. Er entlastet die Quartiere vom Durchgangsverkehr, erhöht die Sicherheit auf Schulwegen und verbessert die Erschliessung von Wohn- und Gewerbegebieten. Gleichzeitig schafft das Projekt Entwicklungschancen für die Region Rorschach und fördert die Lebens- und Arbeitsqualität.

Gleichzeitig darf nicht vergessen werden, dass auch die Stadt St.Gallen Entlastung braucht. Nur weil der Verkehr in Rorschach abnimmt, heisst das nicht das die komplette Region entlastet ist. Zehn Minuten in Rorschach zu sparen, nützt nichts, wenn man dafür 30 Minuten in St.Gallen im Stau steht. Deshalb ist es ebenso wichtig, die dritte Rosenbergröhre und die Teilsperre Güterbahnhof zu bauen, um den ganzen Kanton langfristig zu entlasten.

Restliche Abstimmungsparenen

Die Junge SVP Kanton St.Gallen sagt zudem Ja zur Bargeldinitiative und zum Neubau des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rapperswil-Jona. Gleichzeitig lehnt sie den Klima-Verschuldungsfond, die Individualbesteuerung und das Projekt Wil West ab.

Für Fragen zum Artikel stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kevin Loosli
Präsident Junge SVP Kanton St.Gallen
E-Mail: kevin.loosli@jsvp-sg.ch
Tel. Nr.: 078 870 24 18

Michael Gubser
Vize-Präsident Junge SVP Kanton St.Gallen
E-Mail: michael.gubser@jsvp-sg.ch